

Edles Spielgerät

Ein Walkaroundboot kann man als Fischer- oder Arbeitsboot kaufen. Dann ist es vor allem robust und für Kunden gemacht, die auf den Preis schauen. Der „Tender 08“ interpretiert das Konzept völlig anders, denn mit einem Fischerboot hat er so viel zu tun wie etwa eine „Riva Ariston“ mit einer „Bostan Whaler“. Seit Wally den Tender als angemessen edles Begleit- und Transportboot der Luxusyachten neu erfand, ist ein Tender vor allem ein Spaßboot zu luxuriösen Preisen. Und in diese Klasse zielt der „Tender 08“, ein Boot für den lifestyleorientierten Wassersportler, der das besondere „Feeling“ will.

Von **Hans-Dieter Möhlhenrich**





Tender 08

Maße:

Lüa 8,00 m, Breite 2,40 m
Gewicht ca. 1700 kg
Motorisierung 225 PS / 165 kW

Preis

ab 134 000 Euro



Der „Tender 08“ überzeugt mit seinem modernen Design und der hohen Bauqualität.

Den Begriff „luxuriös“ muss man dabei neu definieren, wenn man ihn nicht ausschließlich auf den Preis reduzieren will. Denn er steht nicht für Polstergruppen, in die man bis zum Hals einsinkt oder teppichbelegte Cockpitböden, deren Floor bis zum Knöchel reicht. Ganz im Gegenteil. Der „Tender 08“ macht das spartanische zum Prinzip und sein Luxus ist die puristische Funktionalität, die in vielen Fällen Alltagsstauglichkeit und gutes Design ausmacht.

Und für das steht wieder Professor Clemens Dransfeld, der bereits den erfolgreichen „Tender 06“ für die Designboot AG, eine Tochter der Heinrich-Werft mit ent-

wickelt hat, die die Tender vertreibt, während sie bei der ACS GmbH produziert werden.

Das überzeugende Design des „Tender 06“ wie das des größeren „08“ ist bereits aufgefallen, beide dürfen sich zu den Gewinnern des begehrten Reddot Design Award zählen. Das ist ein Preis, der als eine Art Qualitätssiegel für gutes Design gilt und dessen Seriosität weltweit anerkannt ist.

Als weiterer Partner ist die Fachhochschule Nordwestschweiz mit im Boot. Mit ihrer Praxisorientierung haben sich dort Fachleute für Kunststoff und Verfahrenstechnik an die Umsetzung des Designs gemacht

und entsprechende Laminatpläne entwickelt und berechnet. Und die haben Wert auf hohe Steifigkeit bei geringem Gewicht gelegt. Mit Maschine ist dabei ein Bootsgewicht von rund 1700 kg herausgekommen.

Das Know-how für die Umsetzung stammt aus der Heinrich-Werft, für die und unter deren Federführung die Konzeption des „Tender 08“ anfangs entwickelt wurde, bevor Peter Minder, der Inhaber der Heinrich-Werft und Geschäftsführer der Designboot AG, die Produktion in die ACS GmbH in Lengwil ausgelagert hat.

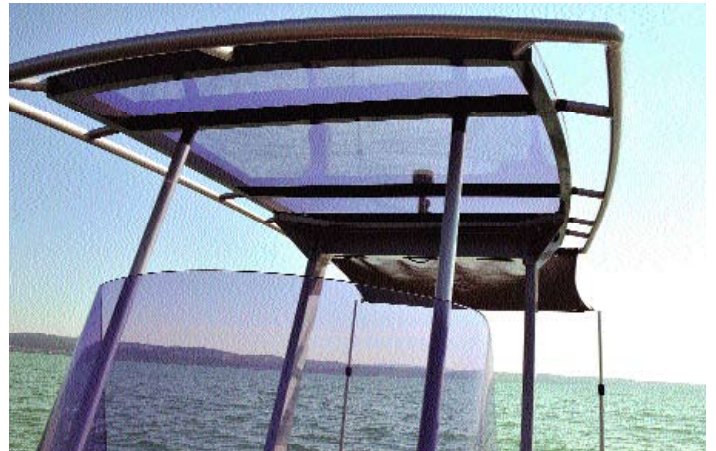
Die Werft macht bei Bauweise und Material keine Kompromisse. Der „Tender

08“ ist eine Composit-Konstruktion, dessen Kern dichter Airexschaum ist, während Außen- und Innenlaminat mit Epoxid verklebt werden. Epoxid hat hervorragende Eigenschaften als Dampfsperre und Osmose ist nahezu ausgeschlossen. Eine Gelcoatschicht gibt es nicht, jedes Boot wird am Ende mit hochwertigen Farben perfekt lackiert. Für die Werft ist das Mehraufwand. Der Kunde hat den Vorteil, dass er für den individuellen Anstrich seines Boot aus einer Palette von rund 40 Standardfarben und etlichen Sonderfarben bis hin zur Metalloptik wählen kann.

Fast alle Compositteile, es sind 27 an der Zahl, werden



Die ebenen Flächen sind mit Teak belegt, so auch die Motorraumabdeckung. Mit den entsprechenden Polstern, die man im Vorschiff staut, wird sie zur Sonnenliege. Eine Teilpolsterung der Sitze ist möglich.



Der Tender wird mit festem Targadach angeboten. Es ist demontierbar, kann aber auch mit einem lichtdurchlässigen Stoffverdeck verlängert werden, so dass die Sonnenliege beschattet wird.



Der Tender hat seitlich zwei ausklappbare Sitze. Auf der Bank und auf dem Motorraum können weitere vier Personen sitzen. Der Cockpittisch wird samt Fuß in einem Fach im Motorraum gestaut.

im Vakuuminjektionsverfahren produziert bzw. in einigen Fällen handlaminiert. Rumpf und Deck sind im Bereich des Schandecks aufeinandergeklebt. Wie der Süllrand sind alle ebenen Flächen des „Tender 08“ mit Teak belegt. Das ist handwerklich perfekt gemacht und ganz klassisch mit Lailungen ausgeführt.

Das gesamte Boot macht handwerklich einen erstklassigen Eindruck, selbst in versteckten Ecken. Bauausführung, Materialwahl, Beschläge und Lackierung entsprechen den luxuriösen Ansprüchen und unterstreichen mit ihrer Eleganz das moderne Design – und das ist schließlich gewollt.

Im Bootsalltag überzeugt der Tender durch viele gute Lösungen, von denen hier nur einige aufgezählt werden sollen. Ein solch schönes Detail sind z. B. die ausklappbaren Seitensitze oder der im Motorraum verstaute Cockpittisch. Das feste Verdeck ist Geschmacksache, weshalb das Boot mit oder ohne bestellt werden kann. Es ist so konzipiert, dass es in rund 20 Minuten komplett abgebaut werden kann. Seine Funktion als Sonnenschutz ist jedoch für den Fahrer unschätzbar. Ebenso dient es mit dem umlaufenden Griff zum Festhalten.

Die teleskopierbare Badeleiter reicht tief genug und kommt per Knopfdruck aus



Versenkbare Heißaugen.



Stauraum vorn.

einem Fach am Spiegel. Da das Boot allerdings keine Badeplattform hat, ist ihr Zugang nicht ganz optimal. Stimmungsvolle Atmosphäre bei Dämmerung erzeugt die durchdachte Innenbeleuchtung mit LEDs, die bei Bedarf noch um eine Unterwasserbeleuchtung ergänzt werden kann. Poolfeeling ist dann garantiert.

Selbst ans Auswassern ist gedacht: Vier versenkbare Heißaugen erleichtern das Festmachen von Heißgurten. Und im Ankerkasten sind zwei Leinendurchlässe, durch die die Festmacher bei Bedarf nach außen geführt werden können. Sie scheuern dann nicht am Süllrand, wenn der Winkel der Festmacher zum Steg sehr steil wäre. Innen im Boot verlaufen beidseits zwei Rohre, an denen man sich bei Seegang halten oder an denen man die Fender befestigen kann.

Gut gelöst hat die Werft auch die Unterbringung von Stauraum. Einen gibt es im Motorraum, zwei weitere unter der Sitzbank. Die eine davon ist mit Abflüssen in die Bilge ausgerüstet, so dass man sie als Eisbox nutzen kann. Die Sandwichbauweise sorgt hier für gute Isolierung. Ein weiterer sehr großer Stauraum ist im Vorschiff: Hier kann man Rettungswesten und die Polster lagern. Alle Deckel haben Gummidichtungen und meist auch tiefe Abläufe. So ein Boot wird sicher auch zum Wasserski laufen oder Wakeboard genutzt. Auf dem Targadach ist fürs Boarden bereits eine Zugöse. Eine Wasserskiöse wird angeboten.

Grundsätzlich werden die „Tender 08“ mit einem VW Marinodiesel motorisiert. Standard ist der TDI 225-6, der 225 PS bzw. 165 kW leistet. Der Motor ist sehr kompakt und gegenüber dem Wettbewerb deutlich leichter. Das Drehmoment von 450 Nm bringt er über einen Mercruiser Bravo III Z-Antrieb mit Duoprob ins Wasser. Wahlweise und gegen Aufpreis baut die Werft einen TDI 265-6, der es auf 195 kW (265 PS) und 550 Nm bringt.

Wenn das kleine Turboloch



Tiefes V vorne, flaches V hinten, dazu wenig Gewicht, das sind beste Voraussetzungen für schnelles Gleiten. Gewöhnungs



Motorraum mit VW TDI 225-6.



Auffällige Knubbelnase.



Platz für ein Portapotti in der Konsole.

im unteren Drehzahlbereich überwunden ist, geht der TDI 225 bärig zur Sache. Bereits bei 2000 U/min und rund 12 Knoten lupft es den leichten Bootsrumpf und bei 2500 U/min und 15 Knoten beginnt die Gleitphase. Ab 17 Knoten und 3000 U/min hat man dann die optimale Marschfahrt erreicht. Die Höchstgeschwindigkeit mit zwei Personen liegt bei rund 41 Knoten.

Der „Tender 08“ ist für

zehn Personen zugelassen. Der richtige Fahrspaß stellt sich allerdings nur bis zur halben Besetzung ein. Und der ist wirklich gigantisch. Der „Tender 08“ ist sehr spurtreu, nimmt Wellen und harte Kurven mit Bravour. Einzig wenn er auf der „Kante“, der Kimmung vom V zu den Seiten, läuft, schlägt der sehr steif und stabil wirkende Rumpf etwas härter auf. Der Lärm bleibt im angenehmen Bereich, erfreulich

erweise klappert und kleppert nichts. Der etwas eingezogene Z-Antrieb zieht auch in engen Kurven keine Luft. Was fehlt, ist eine Anzeige für den Powertrimm, der für den VDO-Multifunktionsplotter per Update noch nachgeliefert werden soll. Letzterer war zudem etwas träge und stieg dann bei hohen Geschwindigkeiten ganz aus. Er ist auch kein Loggersatz, so dass ein gutes Gerät vor allem auf See wünschens-



bedürftig ist der Bug.

wert wäre.

Ein weiteres Detail ist die Zweihebelschaltung: Gas Steuerbord, schalten Backbord. Diese Schaltung ist vor allem bei Hafenmanövern angenehm. Das Gas bleibt immer gleich eingestellt, während der Fahrer nur Schalten muss.

Fazit

Der Tender ist kein alltägliches oder Allerwelts-Boot. Es ist ein Boot, hinter dem hohe Ambitionen stehen – beim Design, beim Konzept, der Verarbeitung und der Motorisierung. Sie werden durchwegs erfüllt. Gewöhnungsbedürftig ist einzig der runde und wulstige Bug. Eine noch feinere Abstimmung von Motor, Z-Antrieb und Schraube wäre das Tüpfelchen auf dem I und eine Anzeige für den Powertrimm ist ein Muss. Daran arbeiten Werft und Motorenhersteller. Die Fahreigenschaften sind beeindruckend, die Rauhwassertauglichkeit hat Peter Minder mit einem Ritt von Barzelona nach Mallorca (ca. 240 Seemeilen) selbst bewiesen.

Zahlen

8,00 m	Länge über alles
2,40 m	Rumpflänge
1700 kg	Gewicht
0,40/0,80 m	Tiefgang
10	Personen
Motor	VW TDI 225-6
Kategorie C	CE-Norm

Motor: VW TDI 225- oder 265-6, kompakter, leichter Sechszylinder Diesel mit hohem Drehmoment und mit 225 PS / 165 kW oder 265 PS / 195 kW.

Antrieb: Mercruiser Z-Antrieb Bravo III mit Duoprop.

Wahlweise mit Targadach oder ohne Dach.

ab 134 000 € **ab Werft**
ca. 160 000€ **Testboot**

Vertrieb: **Designboats AG,**
Bleichestraße 55,
CH-8280 Kreuzlingen,
www.design-boats.ch

Stärken und Schwächen

- + **Verarbeitung**
- + **Design**
- + **Fahreigenschaften**
- + **Detaillösungen**
- + **Material hochwertig**
- **keine Trimmeranzeige**
- **Plotter**

Feel your next Yacht

Besuchen Sie uns auf Sizilien

24. - 26. 4. 2009

- Persönliche Vorstellung der STAMA Yachten mit Probefahrten im Mittelmeer



- Neuvorstellung der STAMA 50

- Werftbesichtigung
Interessierte haben die Möglichkeit die Entstehung der handgelegten Yachten zu sehen

- La Dolce Vita

Für das leibliche Wohl in lockerem mediterranem Ambiente ist bestens gesorgt

Wir freuen uns Sie auf Sicilien begrüßen zu dürfen. Anmeldung und Info: telefonisch oder per E-Mail wie unten angegeben.



HAGEN BOOTE



Rearbat 1
88010 Bruggenhausen

Tele: +49 (0)5501 - 838
Fax: +49 (0)5501 - 979 892
Mail: info@hagen-boote.de

www.hagen-boote.de

